

jamkeit und glänzende Spiele die Augen des Volkes auf sich und erhielt nicht nur die höchste Priesterwürde, sondern auch das Konsulat. Nach Ablauf desselben wurde ihm die Verwaltung der Provinz Gallien übertragen. In acht Jahren eroberte er das ganze heutige Frankreich, schlug die Germanen unter Ariovist, ging zweimal über den Rhein und nach Britannien (England) und schuf sich durch diese Kämpfe ein tüchtiges, kriegsgeübtes Heer. Als er dieses nach Ablauf seiner Statthalterschaft nicht auf Befehl des Senats entlassen wollte, entstand der zweite Bürgerkrieg.

Das Heer des Senats befehligte Cn(ejus) Pompejus, welcher sich schon in jungen Jahren als Anhänger Sullas und später auf glänzenden Feldzügen in Asien Ruhm und den Beinamen „der Große“ erworben hatte. Da dieser in der Meinung, er könne Soldaten aus dem Boden stampfen, die notwendigsten Rüstungen versäumt hatte, mußte er Italien verlassen und nach Griechenland übersetzen. Cäsar folgte ihm dahin und besiegte ihn bei Pharsalus im Jahre 48 v. Chr. Auf der Flucht wurde Pompejus in Ägypten ermordet. Cäsar besiegte die Anhänger und Söhne des Pompejus in Afrika und Spanien und kehrte als Alleinherrscher nach Rom zurück. Dort wurde der größte Römer nach kaum einjähriger Regierung von Verschworenen in einer Senatssitzung am 15. März 44 v. Chr. ermordet.

### **37. Augustus. 30 v. Chr.**

Die Mörder Cäsars hatten den Freistaat wiederherstellen wollen; aber beim Leichenbegängnisse desselben wurden sie von dem erbitterten Volke aus Rom vertrieben. Sie sammelten in Asien ein großes Heer. In Rom bemächtigten sich der höchsten Gewalt Cäsars Freund und Mitkonsul M(arcus) Antonius und Octavian, der Großnichte und Adoptivsohn des Ermordeten. Diese schlugen Cäsars Mörder bei Philippi in Macedonien und teilten das Reich unter sich. Antonius erhielt den Osten und schlug seinen Wohnsitz in Alexandria auf, wo er sich mit der schönen Königin von Ägypten, Kleopatra, vermählte. Octavian, dem der Westen zufiel, kehrte nach Rom zurück. Bald kam es zwischen beiden Machthabern zu Mißhelligkeiten und zum Kriege. Antonius wurde im Jahre 31 v. Chr. bei Actium in einer Seeschlacht besiegt und